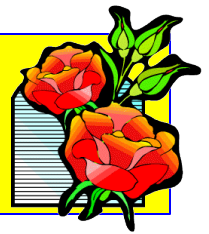


Tipps für's Leben

Newsletter Nr. 088 für den Monat Juni 2017



Liebe Freunde,
in diesem Tipp für's Leben geht es darum, das zu benutzen, was Gott uns gegeben hat.

Johannes 4,24

24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Wenn wir Gott begegnen wollen, müssen wir das im Geist tun.

Er hat uns alles, was wir zum siegreichen Leben brauchen, bereits in der geistlichen Welt zur Verfügung gestellt.

Jetzt gilt es, das abzuholen, was Gott uns gegeben hat.

Unser Kampf ist ein geistlicher Kampf.

Wir müssen nicht mehr den Teufel besiegen, der wurde bereits besiegt vor 2000 Jahren.

Aber wir müssen seine Tricks aufdecken, mit denen er uns begegnen will.

Geistliche Kampfführung nennt man das.

Ja, es gibt den Teufel.

Es gibt das Böse in dieser Welt.

Es gibt Dämonen.

Er ist ein realer Gegner.

In der Wüste begegnete er Jesus und versuchte ihn.

Aber Jesus widerstand ihm mit dem Wort Gottes.

Was in der geistlichen Welt bereits Realität ist, soll nun auch in der sichtbaren Welt deutlich werden. Sichtbar werden.

Wir müssen lernen, dem Teufel zu widerstehen. Weil er bereits besiegt ist, muss er nun Tricks anwenden, um an uns heran zu kommen.

Das kann er tun, wenn unsere Erkenntnis über das Wort Gottes noch nicht stabil ist.

Oder immer wieder einknickt.

Im Epheserbrief wird noch einmal darauf hingewiesen, dass bereits "alles vollbracht" ist.

Jetzt geht es darum, diese Offenbarung in uns aufzunehmen.

Es ist vollbracht - der Feind ist besiegt.

In Epheser 6,10-12 wird von der Waffenrüstung Gottes gesprochen.

Schauen wir sie uns an:

Hier der 1. Teil:

10 Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.

11 Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels.

12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.

Was sagen diese Verse.

Wir sind mitten in einer Schlacht.

Diese Schlacht findet in unserem Kopf statt.

In unseren Gedanken.

Darüber habe ich bereits intensiv gepredigt.

Deshalb spare ich mir das jetzt.

Ja, es stimmt, wir sind in einer Schlacht.

Der Angriff des Feindes zielt auf unsere Gedanken ab.

Epheser 6,11

11 Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels.

Listige Anschläge, was ist das?

Es sind Lügen, Tricks, Unwahrheiten, Gerissenheit.

Also - es sind Täuschungen.

Der Feind versucht, dich zu täuschen.
Und wenn er das schafft, dann hat er dich
ausgetrickst.
Wie können wir uns schützen?
Mit der Wahrheit aus dem Wort Gottes.
Das ist der beste Schutz gegen seine Täuschungen.

Noch einmal: Der Feind ist bereits besiegt.
Er besitzt keinerlei Macht über dich.
Weil er das weiß, muss er nun auf Tricks zurück
greifen.
Deshalb versucht er nun, dich zu täuschen.
Er belügt dich!
Er kann nur die Macht benutzen, die wir ihm geben.
Und das tun wir, wenn wir ihm glauben.

Im Paradies kam der Teufel in der Verkleidung einer
Schlange zu Eva.
Warum kam er nicht als Stier oder als Nashorn.
Und vielleicht mit der Aufforderung:
Ich vernichte dich, wenn du nicht auf mich hörst.

Warum also die Verkleidung als Schlange?
Nun, weil er wusste, dass er keine Macht über Eva
hatte.
Er konnte niemanden zwingen.
Er musste also zu einer List greifen.
Wie tat er das?

Er hinterfragte die Aussagen Gottes und säte
dadurch Misstrauen.
"Sollte Gott gesagt haben...!"

Er hat das Wort einfach in Frage gestellt.
Und schon kamen die Zweifel.
Nur so konnte er sie überlisten.

Die einzige Macht des Feindes besteht darin, dich zu
täuschen.
Zu einem seiner Lieblingswerkzeuge gehört die
Frage:
"Wenn du wirklich Christ bist, warum gelingt dir
dieses oder jenes dann nicht?,"
Er versucht, Verdammnis auf dich zu legen.

Vor allem, wenn du gerade
gefallen bist und Fehler gemacht
hast.

Denk daran: Mit deiner
Wiedergeburt hast du ein neues
Herz und einen neuen Geist bekommen.
Da ist bereits alles enthalten, was du zu einem
siegreichen Leben brauchst.

Damit du das nutzen kannst, brauchst du
Erkenntnis darüber.
Der Feind zielt auf deine Seele.
Auf deine Gefühle, deine Ängste, deine
Befürchtungen, deine Zweifel.

Wie konnte der Teufel Adam und Eva täuschen?
Welche Möglichkeiten hatte er?
Die beiden hatten nie gesündigt.
Kannten keinerlei Probleme.
Wurden überreich versorgt.

Sie lebten in der Gemeinschaft mit Gott.
Nun, der Feind hätte sie nicht mit Geld bestechen
können - es gab noch keins.
Auch nicht mit Angst, auch die war noch
unbekannt.
Er konnte sie nicht erreichen, indem er alte
Wunden der Vergangenheit aufdeckte.
Sie hatten keine.
Depression war ein Fremdwort für sie.

Weder Geld, Macht, Sex, Ruhm konnte sie
verführen.

Was tat der Feind?

Er log sie an!

"Ihr habt nicht alles. Gott hat euch nicht wirklich
alles gegeben. Es gibt noch mehr!"

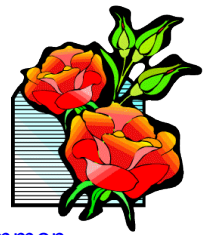
Aber das war eine Lüge.

Sie hatten bereits alles.

Jetzt seine Verheißung: "Ihr werdet sein wie
Gott!"

Die Schlacht gegen den Feind wird in unseren
Gedanken ausgetragen.

Deshalb brauchen wir Gedanken-Hygiene



Die kommt - wenn wir uns im Wort auskennen.

Johannes 8,32

... und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Solange du den Lügen des Feindes nicht glaubst, ist er machtlos.

Ein zahnloser Löwe, der heiser ist.

Er kann dir nichts.

Wenn du auf deine Gedanken achtest, wirst du seine Lügen und Täuschungen bald erkennen.

Und das Wort Gottes mit seiner ganzen Kraft dagegen setzen.

Ein weiteres Werkzeug, was der Feind benutzt, ist die Angst des Menschen vor ihm - vor dem Teufel. Wie heißt es bei Hiob: "Was ich befürchtete, trat ein!"

In Kolosser 2,15 heißt es:

15 Er hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und über sie triumphiert in Christus.

Hoffnung für alle drückt es noch deutlicher aus:

15 Auf diese Weise wurden die Mächte und Gewalten entwaffnet und in ihrer Ohnmacht bloßgestellt, als Christus über sie am Kreuz triumphierte.

Halten wir fest:

Der Feind ist entwaffnet und ohnmächtig.
Am Kreuz wurde er besiegt.

Solange du dich mit dem Teufel beschäftigst, hast du keine Aufmerksamkeit für Jesus.

Beschäftige dich mit Jesus - indem du sein Wort studierst.

Wie heißt es da:
und sie öffentlich zur Schau gestellt

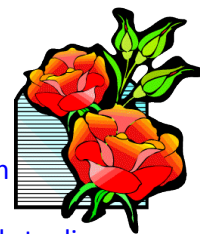
Gott machte den Feind zu einem Ausstellungsstück.
Er will uns sagen:
Schaut her, dieser Feind ist besiegt.

Wenn wir an den 2. Weltkrieg denken, dann gab es da auch Siegesparaden.

Der Feind wurde vorgeführt als ein Besiegter.

Man zog durch die Straßen und führte die Besiegten vor.

Und den Besiegten war nicht nach Jubeln zumute, wie ihr euch denken könnt.



Genau dieses Bild wird hier in Kolosser 2,15 benutzt.

Der Feind wird öffentlich zur Schau gestellt. Damit wir es ein für alle Male wissen - er ist besiegt.

Er wird als vollständig besiegter Feind vorgeführt - zur Schau gestellt.

Wenn ich Menschen in der Seelsorge begleite, dann erlebe ich immer wieder, wie sie Angst vor dem Feind haben.

Welche Position sie ihm doch geben in ihrem Leben.

Und dadurch geben sie ihm Macht zurück.

Wie soll da ein siegreiches Leben stattfinden.

Da ist kein Platz für den Triumphzug.

Sie haben ihn verpasst.

Und begeben sich freiwillig wieder unter seine Herrschaft, weil sie ihn fürchten.

Wenn wir uns das AT anschauen, dann hören wir von einem zornigen Gott, der seine Strafgericht ankündigt, weil Menschen gesündigt hatten.

Und wir sind irritiert.

Hat Jesus uns doch einen anderen Gott - seinen Vater - vorgestellt.

Deshalb müssen wir unterscheiden zwischen AT und NT.

Im alten Bund hatte Jesus noch keine Wiedergutmachung für unsere Sünden geleistet. Aber im neuen Bund, also der Zeit nach der Kreuzigung und Auferstehung Jesu, gibt es einen deutlichen Unterschied.

In Bezug auf unsere Gemeinschaft mit Gott.
Jesus hat für unsere Sünden bezahlt.
Wenn wir Jesus in unser Leben aufnehmen, dann
stehen wir in diesem neuen Bund.
Es ist der Bund der Gnade.

Das soll natürlich nicht bedeuten, dass wir nun
sündigen können, wie wir wollen.
Aber wir können Vergebung empfangen, weil Jesus
dafür gebüßt hat.
Nochmal zurück zu Johannes 8,32
... und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die
Wahrheit wird euch frei machen.

Wahrheit aus dem Wort Gottes ist die beste Medizin
gegen die Täuschungen des Feindes.
Täuschung verliert ihre Macht, wenn sie mit der
Wahrheit konfrontiert wird.

Der beste Weg zur Befreiung ist die Konfrontation
mit der Wahrheit.
Deshalb glaube der Wahrheit.

Jesus sagt:
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Also, glaube diesem Jesus, was er dir im Wort
Gottes anbietet.
Und widerstehe dem Feind.

Schauen wir uns jetzt nochmal Epheser 6,10-18 an:
10 Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht
seiner Stärke.

11 Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr
bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des
Teufels.

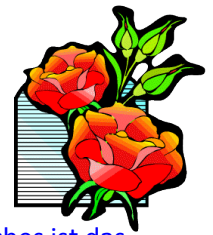
12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu
kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen,
mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis
herrschen, mit den bösen Geistern unter dem
Himmel.

13 Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit
ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles
überwinden und das Feld behalten könnt.

14 So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit
Wahrheit und angetan mit dem Panzer der
Gerechtigkeit

15 und beschuht an den Füßen, bereit für das
Evangelium des Friedens.

16 Vor allen Dingen aber
ergreift den Schild des Glaubens,
mit dem ihr auslöschen könnt alle
feurigen Pfeile des Bösen,
17 und nehmt den Helm des Heils
und das Schwert des Geistes, welches ist das
Wort Gottes.



18 Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im
Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und
Flehen für alle Heiligen.

Soweit der Bibeltext.

Wir beginnen mit Vers 13

13 Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes

Diese Waffenrüstung Gottes müssen wir also
ergreifen.

Anziehen.

Wenn wir seine Rüstung anlegen, sind wir
geschützt.

Diese Rüstung hatte Jesus an, als er den Feind am
Kreuz besiegte.

Vielleicht fühlst du dich gerade nicht besonders
stark.

Irgendwie verletzbar.

Schwach.

Wenn du die Rüstung anhast, dann sieht der
Feind nicht, wer da drin steckt.
Er weiß es nicht.

Denn diese Rüstung macht dich unangreifbar.
Der Feind erkennt dann weder deine Schwächen
noch deine Ängste, unter denen du vielleicht
gerade leidest.

Wenn du Epheser 6 aufmerksam liest, dann stellst
du fest, dass jeder Teil der Rüstung eine
besondere Bedeutung hat.

Sie besteht aus 7 Teilen.
Eigentlich 5 plus 2.

Die ersten 5 Teile sind:

Gürtel, Helm, Brustpanzer, Schuhe und Schild.
Alle 5 sind defensiv - sollen etwas abwehren.

Und die beiden letzten sind:
Schwert des Geistes und Beten im Heiligen Geist.

Hier geht es um geistliche Kampfführung.
Es geht also eigentlich darum, dass du den Sieg Christi über den Feind proklamierst.
Denn besiegt ist er schon.
Jesus besiegte ihn.

Diese Bibelstelle fordert uns dazu auf, zu stehen.
Stehen zu bleiben.
Nicht weglaufen.
Nicht ausweichen.
Einfach stehen bleiben.
Mit dem Wort Gottes stehen bleiben.

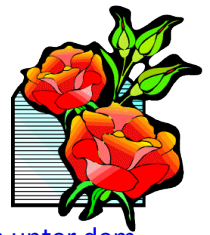
Derjenige, der am Ende steht, ist der Sieger.
Wie beim Boxkampf.
Stehen bleiben heißt nicht, dass du kämpfen musst.
Stehen bleiben, heißt, dass du schon gewonnen hast.
Und dich nicht beeindruckt lässt, von dem, was der Feind dir weg nehmen will.

Du hast es ja schon.
Halte es fest.
Das bedeutet **stehen bleiben**.
Du sollst den Listen des Teufels widerstehen.
Das heißt: in der Wahrheit **stehen bleiben**.

Seinen Lügen keinen Glauben schenken.

Der Feind kam als Schlange zu Eva, um sie zu täuschen.
Schleichend kam er heran.
Und wollte ihr Glauben machen, dass sie zu kurz gekommen ist.
Er appellierte an ihr Gefühl, zu kurz gekommen zu sein.
Wollte ihr sagen, dass Gott ihr nicht wirklich alles gegeben hat.
Bis heute versucht der Feind, uns einzureden, dass Gott uns nicht alles gegeben hat.
Er will Mangelnden in uns erzeugen.
Es reicht nicht, was du hast.
Deshalb wird er in der Bibel der Vater der Lüge genannt.

12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.



Hier wird unser Feind beschrieben.
Und seine Helfer - die Dämonen.
Ja, die gibt es.

Aber darüber musst du dir keine Gedanken machen.
Nicht mit Fleisch und Blut - meint - dass nicht Menschen dein Problem sind, sondern dass auch da der Feind dahinter steckt.
Wenn du das erkennst, wirst du anders beten - oder?
Nicht Menschen sind dein Problem.
Dahinter steckt der Feind.

14 So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit
Die Wahrheit ist dein Gürtel, der 1. Teil der Waffenrüstung.
Wahrheit offenbart die Lüge.

Es war die Wahrheit, die dich frei machte, als du zu Jesus gefunden hast.
Wahrheit deckt Lüge auf.
In Bereichen, wo du in Ängsten lebst, brauchst du die Wahrheit, damit diese dunklen Stellen ausgeleuchtet werden.

Die Wahrheit macht frei - auch von Ängsten und Bedrückungen.
Aber diese Wahrheit muss erkannt werden, damit sie wirksam in uns wird.

14 So steht nun fest, mit dem Panzer der Gerechtigkeit

Deine Gerechtigkeit ist ein Geschenk Gottes.
Welche Aufgabe hat ein Brustpanzer?
Er beschützt dein Herz - dein Leben.
Wenn du woanders getroffen wirst, kannst du vielleicht noch überleben.

Wenn du ins Herz gestochen wirst - nicht mehr.
Der Feind hat es auf dein Herz abgesehen.
Das will er angreifen.
Er wird dir Verdammnis einreden und dir deine Fehler vorhalten.

Er wird dir sagen, wo du Fehler gemacht hast.
Oder Gutes unterlassen hast.
Deshalb brauchst du den Brustpanzer der Gerechtigkeit.
Weil diese Gerechtigkeit nicht auf dem beruht, was du getan oder unterlassen hast - sondern auf deinen Glauben.
Diese Gerechtigkeit wurde dir geschenkt, als du gläubig wurdest.
Sie ist ein Geschenk Gottes an dich.
Deine Gerechtigkeit ist also nicht abhängig von deinen Werken.

15 und beschuht an den Füßen, bereit für das Evangelium des Friedens.

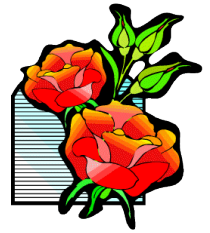
Hier geht es um das Evangelium des Friedens.
Wir bekommen Gelegenheit, das Evangelium an andere weiter zu geben.
Es sind neue Schuhe, die uns jetzt angeboten werden.
Schuhe-des-Evangeliums-des-Friedens.
Wenn dein Herz Frieden empfangen hat bei Gott, dann wirst du es auch überall ausstrahlen, wohin du kommst.
Es ist also nicht so sehr eine Handlung, es ist mehr eine Haltung.

Wenn dieser Frieden in unserem Herzen regiert, werden wir ihn überall mit hinnehmen, wo wir hinkommen.

16 Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen,

Dieser Vers beginnt mit den Worten Vor allem Das, was wir jetzt gelesen haben, hat höchste Priorität.
Der Schild des Glauben ist von größter Wichtigkeit.
Mit ihm löschen wir alle feurigen Pfeile des Bösen aus.
Was ist gemeint.

Nun - du wirst es schon ahnen - es sind unsere Gedanken.
Wenn der Feind dich angreift, dann bietet er dir Gedanken an.
Gedanken, die Angst machen, die dich belasten.



Jetzt hast du die Wahl:
Entweder zustimmen oder auslöschen.
Es bleibt deine Entscheidung.
Davon wird alles Weitere abhängen.
Stimmen wir seinem Angebot zu, diese Gedanken aufzunehmen, wird das Auswirkungen haben.
Angst entsteht.
Selbstmitleid.
Verdammnis.
Gefühle der Ablehnung.
Minderwertigkeit.
Neid usw.

Jetzt bist du gefordert!
Wirst du dich darauf einlassen?
Oder wirst du sie auslöschen?
Du entscheidest - denn du hast von Gott einen freien Willen bekommen.

Diese feurigen Pfeile können dich nicht erreichen, wenn du den Schild des Glaubens dagegen hältst.
Jetzt sollst du im Glauben stehen.
Darum geht es!
Diese Pfeile versuchen nun, gegen deine Rüstung anzugehen.
Sie sollen dich von Gottes Wahrheit ablenken.
Du sollst deine Aufmerksamkeit auf die Gedanken des Feindes richten.

Das ist sein Ziel.
Aber diese Pfeile können ausgelöscht werden.
Mit dem Schild des Glaubens.
Das verheißt diese Bibelstelle.

Widerstehe diesen Gedanken und setze die Verheißungen der Bibel dagegen.

17 und nehmt den Helm des Heils
Der Helm des Heils.
Was ist damit gemeint?
Hier geht es nicht um deine ewige Errettung.
Es ist ein Helm der Hoffnung.

Wenn die Bibel von der Hoffnung spricht, dann meint sie, ein überzeugtes, zuversichtliches Erwarten.

Biblische Hoffnung meint, dass du deinen Verstand schützen sollst und deine Gedanken behüten sollst. Vor allem, wenn du gerade in Schwierigkeiten steckst.

Dann brauchst du den Helm des Heils - also der Hoffnung.

Wenn die Welt heute von Hoffnung spricht, dann meint sie etwas anderes.

Sie meint, dass sie eben nicht sicher ist, dass das kommt, was sie hofft.

Aber in der Bibel meint das Wort Hoffnung eine innere feste Zuversicht.

Es geht hier nicht darum, dass du verloren gehen kannst.

Sondern darum, dass du deine Gedanken mit dieser Hoffnung speist, damit der Feind keinen Zugang zu dir findet.

17 und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

Das Schwert des Geistes.

Das ist eine Angriffswaffe.

Es ist das Wort Gottes.

Du konfrontierst den Feind mit dem Wort Gottes.

Der Gürtel hält zusammen.

Der Brustpanzer schützt dein Herz.

Die Schuhe schützen deine Füße.

Der Helm schützt deinen Kopf.

Der Schild schützt dein ganzes Sein.

Aber das Schwert dient zum Angriff.

Jetzt wird der Feind attackiert.

Es ist schärfer und wirksamer als jedes zweischneidige Schwert.

Und es durchdringt Seele und Geist, Mark und Bein, und ist ein Richter unserer Gedanken und Gesinnungen des Herzens - sagt Hebräer 4,12

Es ist sehr präzise - dieses Wort Gottes.

Und voller Kraft.

Es ist die stärkste Waffe, die Gott uns zur Verfügung stellt. Und wir dürfen frei darüber verfügen.

Wann hat Jesus diese Waffe benutzt?

Nun, als der Teufel ihn versuchen wollte.

Er sagte: Es steht geschrieben...

Und keiner kannte das Wort Gottes besser als Jesus selbst.

Als der Teufel ihn versuchen wollte, da konterte Jesus mit dem Wort Gottes.

Es steht geschrieben...

Jesus hat direkt mit dem Wort Gottes geantwortet und so den Feind vertrieben.

Er bezog sich auf das geschriebene Wort.

Also, auch Jesus wurde attackiert.

Und reagierte mit dem Wort Gottes.

So hat er uns ein Beispiel gegeben, wie wir reagieren können, wenn wir angegriffen werden.

Das setzt voraus, dass wir uns auskennen im Wort.

Setze das Wort Gottes mit deinem Mund frei, dann wird es seine Kraft entfalten.

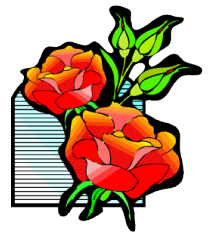
Denk daran, es war Gottes Wort, dass die Welt geschaffen hat.

Gott sprach und es geschah.

Wenn die Angst dich überfällt, was kannst du tun. Du kannst sagen:

Es steht geschrieben: Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Frucht gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2. Timotheus 1,7

18 Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen. Jetzt kommen wir zum letzten Teil der Waffenrüstung. Beten im Geist.



Auch das ist eine Angriffswaffe.
Was heißt denn Beten im Geist.
Es ist das Beten in Sprachen.

Im 1.Korinther 14,14 sagt Paulus
14 Denn wenn ich in Zungen bete, so betet mein Geist; aber mein Verstand bleibt ohne Frucht.
Wenn du gerade im Kampf bist und der Feind dich angreift, dann ist dies die richtige Art, darauf zu reagieren.

Bete im Geist und lerne, dauerhaft im Geist zu beten.

Wo immer die Gelegenheit findest, tue es.
In Sprachen beten, lädt deine Batterien wieder auf.
Die Bibel spricht davon, dass das Reden in Sprachen dir Ruhe verschafft und dich erfrischt.
Es hilft dir auch emotional und soll sogar eine Verbesserung des Immunsystems zur Folge haben.

In Römer 8,26 heißt es:
26 Desgleichen hilft auch der Geist unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen.

Worin besteht unsere Schwäche?
Darin, dass wir nicht einmal wissen, wie wir beten sollen.
Aber der Heilige Geist hilft dir, indem er durch dich betet.

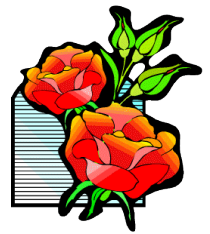
Er betet durch dich mit einem Seufzen - mit Sprachen!

Das ist seine Sprache, und seine Gebete sind vollkommene Gebete.

In der Apg 2,4 heißt es:
4 und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.

Im 1. Korinther 14,2 heißt es:
2 Denn wer in Zungen redet, der redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht ihn: im Geist redet er Geheimnisse.

Vielleicht gehörst du zu den Menschen, die sich gern auf ihren Verstand verlassen.



Dann hast du jetzt ein Problem.
Denn du willst erst einmal etwas verstehen, bevor du es anwendest.

Aber im 1. Korinther 14,14 heißt es - hör genau zu:
14 Denn wenn ich in Zungen bete, so betet mein Geist; aber mein Verstand bleibt ohne Frucht.

Und noch etwas wichtiges steht im 1. Korinther 14,4
4 Wer in Zungen redet, der erbaut sich selbst;

Erbauen meint instand setzen.
Das heißt, jedes Mal, wenn du in Sprachen betest, baust du dich selbst auf und setzt dich selbst instand.
Hört sich gut an, oder?

Fassen wir zusammen.
Ja, es stimmt, der Feind versucht uns anzugreifen. Dazu bietet er uns Gedanken an, die uns schaden. Mit der Waffenrüstung Gottes können wir dem widerstehen.
Oder anders ausgedrückt - wir können stehen bleiben, wenn die Pfeile fliegen, weil wir sie auslöschen können.
Auch wir können sagen: Es steht geschrieben!

Die Wahrheit Gottes ist es, die uns freimacht. Dazu müssen wir ihr erlauben, in jeden Bereich unseres Lebens Eingang zu finden.

Die Waffenrüstung Gottes ist uns gegeben, damit wir in Gott und seiner Macht stark gemacht werden.

Liebe Grüße



Heinz